

Harburger Rathausstraße 40
21073 Hamburg
Telefon 040/77177-0

Harburger

www.han-online.de

Redaktion 040/77177 - 199
Anzeigen 040/77177 - 177
Leserservice 040/77177 - 188

SONNABEND, 23. JUNI 2007

Anzeigen und  Nachrichten

163. JAHRGANG – NR. 144 – 1,40 €

Mit Köpfchen und Computer

Marmstorfer gewinnen bei Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb

Von Martina Berliner

Marmstorf/Jenfeld. Die Schüler der „Robotik“-Arbeitsgemeinschaft des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Marmstorf sind stolz: Sie haben beim Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb in Hamburg den zweiten Platz belegt.

„Nur 0,7 Punkte haben zum Sieg gefehlt. **Lukas Wagner** hätte die entscheidende Frage bestimmt beantworten können, aber der war leider verhindert“, berichtet **Uwe Kähler**, der die Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit Lukas' Eltern **Matthias** und **Birte Wagner** seit fast zwei Jahren leitet. Doch der zweite Preis ist auch nicht zu verachten: Ein Jahr lang werden der Sinstorfer Schule 15 Robotik-Baukästen leihweise zur Verfügung gestellt. Außerdem wer-

den Studenten der Technischen Universität (TU) Harburg im kommenden Schuljahr Robotik-Unterricht geben. „Es ist mein Bestreben, das Bauen und Programmieren von Lego-Robotern künftig fest im Lehrplan der Mittelstufe zu verankern“, sagt Kähler. Das Interesse der Schüler an Technik und Informatik müsse frühzeitig geweckt werden, betont der Lehrer für Mathematik, Physik, Informatik und Sport.

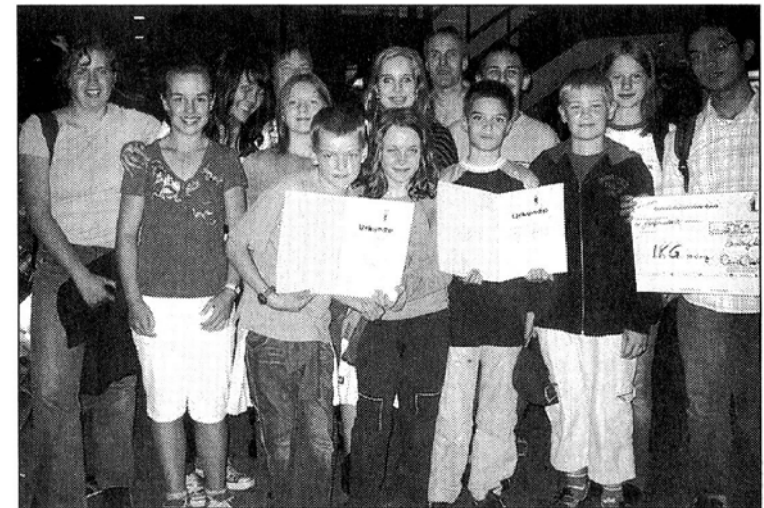
Der Wettbewerb beweist, wie sehr gut ausgebildete Ingenieure gesucht werden. Er ist schon zum siebten Mal vom Hamburger Verein Deutscher Ingenieure, der TU und der Innovationsstif-

fung Hamburg in Zusammenarbeit mit der Behörde für Bildung und Sport ausgerichtet worden. „Hamburgs Wirtschaft lebt fast ausschließlich von Technik. Diese Unternehmen brauchen Nachwuchs, und den wollen wir fördern“, sagte Mitorganisator und TU-Professor **Wolfgang Mackens**.

Hunderte Schüler von 38 Schulen aus Hamburg und dem Umland hatten sich der Aufgabe gestellt, Lego-Roboter so zu konstruieren und so zu programmieren, dass sie selbstständig einen Parcours durchlaufen und Hindernissen ausweichen. Der öffentliche Praxistest hatte schon im April im Hamburger

„Es ist mein Bestreben, das Bauen von Lego-Robotern fest im Lehrplan zu verankern.“

Lehrer Uwe Kähler



Für das Immanuel-Kant-Gymnasium haben diese Schüler in der Jenfelder Bundeswehrhochschule ihr technisches Wissen unter Beweis gestellt – mehr Mädchen als Jungen. Foto: ein

Hanseviertel stattgefunden. Zum Theorietest kurz vor der Preisverleihung waren noch Schüler von 22 Schulen in Jenfeld in der Helmut-Schmidt-Universität angetreten.

Ganz besonders herausragend hat **Rizqi Ahmad** abgeschnitten: Der 18-jährige Elftklässler gewann den Sonderpreis Mathematik für das Immanuel-Kant-Gymnasium: 500 Euro für die Robotik AG. Der gebürtige Indonesier ist durch die Auszeichnung einem

Traum ein ganzes Stück näher gekommen: einem Stipendium für ein TU-Studium Infotronik.

Vom Immanuel-Kant-Gymnasium waren diese Schüler beim Wettbewerb dabei: **Jonna Wagner** (Klasse 10), **Nina Heise**, **Masiullah Najem** und **Nicolas Berliner** (Klasse 9), **Rininta Ahmad** und **Lena Müller** (Klasse 8), **Erik Schaefer**, **Ron Reichelt**, **Maika Wagner** und **Lea Flockenhaus** (Klasse 6) sowie **Marcel Eßmann** und **Philine Schwieghusen** (Klasse 5).